



Politische Nachrichten

Die Volksbewegung gegen den Brotwucher hat begonnen. Aus der Tiefe der wirklich Nothleidenden...

Wien. Die in den „Generalhallen“ tagende, von 1400 Personen besuchte Volksversammlung...

Berlin. Eine Protestversammlung nahm nach einem Referat des Reichstagsabgeordneten Hoch eine Resolution gegen die...

Hannover. Hier haben am 13. Februar in den den Arbeitern zur Verfügung stehenden acht Lokalen Protestversammlungen stattgefunden...

Sachsen. Die in den „Generalhallen“ tagende, von 1400 Personen besuchte Volksversammlung...

In der Mittwochsitzung des Meininger Landtags interpellierten die sozialdemokratischen Abgeordneten die Regierung über ihre Stellung zur angekündigten Erhöhung der Getreidezölle...

So ist's Recht: Ist das Geld aus den Taschen holen, dann Krügel verabreichen.

Getreidezoll und Umsturz. Wer nicht für den Getreidezoll ist, ist für den Umsturz. So dekretiert feierlich Herr Schweinburg...

So gewinnt der Kampf um die künftige Zoll- und Handelspolitik eine über den Rahmen der Wirtschaftspolitik hinausgehende allgemeine politische Bedeutung.

Damit hat Herr Schweinburg den Vogel abgeschossen. Er übertrug die dieser Weisheit die Häupter des Bundes der Landwirthe um Bayern...

Die Epistel kommt selbst der „Schlesischen Zeitung“ so arrogant vor, daß sie ihr die vieldeutige Ueberschrift „Ein wirtschaftspolitischer Bannstrahl“ giebt.

In einer großen und glänzenden Rede beleuchtete Reichstagsabgeordneter Debel gestern noch einmal das Chinaabenteuer, den Krieg, der angeblich kein Krieg ist...

Der angekündigte Besuch. Der offizielle Telegraph ist erwidert, die Meldung Londoner Blätter in Deutschland weiter zu verbreiten...

Auch Felix Dahn scheint mit dem gegenwärtigen Kurs nicht ganz unverstanden zu sein, denn wir finden in der „Zgl. Post“:

Eine alte Ballade, neu g'dichtet und dem Krüger vorehrungsoll zugeweiht von Felix Dahn.

„John Bull, was ist dein Schwert so rot?“

„Carl Robert, was ist dein Schild nicht rein?“

„Lob Rühner, was ist in deinem Helm die Speer?“

„Promm England was macht der liebe Gott?“

„Er schlägt, der Buren hat's besaß.“

„Er schlägt zu laß, er schlägt zu laß.“

„Ist ist er erwacht und schlägt die Best.“

Eisenbahnwagen. Dem Bemerkten nach sind neuerdings von der Eisenbahnverwaltung rund 1000 Personen- und Güterwagen wegen der hohen Güterpreise neu bestellt worden.

Wohnungsbesitz und Arbeiterwohnungen. Dem Landtage von Sachsen-Meiningen sind Vorschläge über ein Wohnungsgesetz und über die Bewilligung von 350,000 Mark für Arbeiterwohnungen vorgelegt.

Ein Opfer der jüngsten Lebensverleihungen. Der dem Genium zugehörige „Propaganda“ ist kürzlich worden. Die Anstalten erfolgte, wie das Blatt schreibt, wegen einer kurzen letzten Bemerkung...

Ter Redakteur der anarchistischen Zeitschrift „Krieg und Leben“, an demselben, in welchem bei der Eröffnung des Berliner Lagers für die neuen englischen Soldaten...

Artigmarzial an die englische Armee wird nach der „Zgl. Post“ in besonderem Maße von der Kriegsgeheimhaltung für Militäraktionen in Berlin, August von Schöner auf Umwegen...

Ausland

Ueber Straßenkrawalle in Budapest berichten bürgerliche Blätter: Mehrere tausend Arbeitslose durchzogen Freitag Nachmittag die Hauptstraßen der Stadt unter Hochrufen auf die internationale Sozialdemokratie...

Die Unruhen in Spanien. Die Zeitung „La Jera“ ist gestern unterdrückt worden, mehrere Theater sind geschlossen. Die Aufführung des Stückes „Der Komprimg“ im Theater Roma wurde untersagt.

Russische Studentenverfolgungen. Sieben Studenten, welche sich weigerten, den Fahnenzahn zu leisten, die an den letzten Demonstrationen teilgenommen, wurden zum Tode verurteilt.

Die englische Thronrede enthält folgende Sätze: Inmitten des allgemeinen und persönlichen Schmerzes ist es mir eine Genugthuung, dem Parlament zu versichern, daß die Bedingungen zu den anderen Mächten fortwährend freundliche sind.

Es sind Maßregeln getroffen, welche, wie ich über hoffe, meine Truppen in den Stand setzen werden, den Entschäften, die ihnen so gegenüberstehen, wirksam entgegenzutreten. Ich bedauere sehr den Verlust an Menschenleben und die Opfer an Geld...

Viel Einverständnis dürften diese Worte außerhalb Englands nicht finden. So erklärt „D. die patriotische „Schles. Zig.“ Theile der Rede für heuchlerisch und unaufrichtig.

De Wet. Wie ein Drahtbericht aus London mittheilt, marschirte nach Melbourn aus Pretoria De Wet auf der Eisenbahnlinie Dranjeriver-De Aar voran...

Dem „Neueren Bureau“ wird aus Johannesburg gemeldet. Die Burenabtheilung, die Wasserleitung zu zerstören, wurde aber nach heftigem Kampfe gezwungen, sich zurückzuziehen.

Der Krieg in China

Allerhand Erfreuliches vom ruhmvollen Krieg. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Tientsin wird die Lage immer verwickelter. Die Unterchriften der chinesischen Bevollmächtigten unter die Friedensbedingungen sollen nicht korrekt sein.

Aus Peking, 15. Februar, wird berichtet: Die Vorbereitungen für eine umfangreiche Expedition aus dem Reich der Mitte sind im Gange.

Lokales und Provinziales

Breslau, den 16. Februar 1901.

Sozialdemokratischer Verein. Wie aus der gestrigen Bekanntmachung des Vorstandes zu ersehen, fällt die Mitgliederversammlung des Vereins am Montag aus.

Franz Zukauer kommt.

Ein Triumphgeschrei erheben unsere Breslauer reaktionären Presseorgane über den Ausgang der Verhandlungen im Stadterordnetenjaare, betreffen die Kornzölle...

her eine doppelte Unverschämtheit, jetzt von einem „Sieg“ der guten Sache zu reden.

Vom Breslauer Gemeindehaushalt. Einige Ziffern aus dem diesjährigen Etat der Stadt Breslau dürften auch für unsere Leser von größerem Interesse sein.

Für die städtische Armen-, Kranken- und Wohlthätigkeitspflege sind an ordentlichen und einmaligen Ausgaben rund 2,570,000 Mark notwendig.

Für Besoldung der gesamten städtischen Beamtenstaffel sind 1,775,000 Mark zu zahlen, darunter für den Magistrat 172,000 Mark.

y. Der Unternehmer Dank. Der Arbeiter Heinrich Sawieski ist bei der bekannten Schokoladen-Firma Oswald Pöschel vom 15. Januar 1877 bis zum 27. Oktober 1900, also fast 24 Jahre lang ununterbrochen beschäftigt gewesen.

Unsere Bauarbeiterkommissionen haben allenthalben viel Arbeit, denn die Zahl der Unglücksfälle ist immer noch eine sehr große. Die Breslauer Dachbeder arbeiten schon längere Zeit in der hiesigen Bauarbeiterkommission.

Ein Schaubern erregender Vorgang spielte sich am 26. Januar in der achten Morgenstunde auf dem Hausgarten...

Auch in Breslau verunglückte voriges Jahr ein Klempner auf einem Neubau vor dem Berliner Thor. Ueber Blut und Leichen. Im Schwerinschachte der Florentinergrube bei Deuthen D.S. verunglückten am Sonntag drei Arbeiter...

Au die Volkstheaterbesucher. Wir geben hierdurch noch einmal bekannt, daß morgen nur die grünen Billets zum Eintritt berechtigen.

Der Arbeiter-Sängerbund veranstaltet am Sonntagabend, den 9. März er. im großen Saale des „Schießwerder“-Stabliements sein diesjähriges Winter-Fest...

Es soll noch einmal versucht werden, den Omnibus in Breslauer Straßenbild zu erhalten. Wie die „Morgenzeitung“ vernimmt, soll das Unternehmen von den Herren John, dem früheren Direktor der Gesellschaft...

Der Sotheband in Breslau giebt nach langer Pause wieder einmal ein Lebenszeichen vor sich. In einem Briefe an seine Mitglieder giebt der Vorstand bekannt, daß am Freitag, den 1. März, Abends 8 Uhr...

„Loblied“ erläutert werden. Der Eintritt ist frei für Jedermann.

Vollstreckung des Humboldt-Bereins. Wir werden gebieten, folgender Notiz Raum zu geben: Für Montag, den 4. März, hat der Verein wieder eine Vollstreckung im Lokal-Theater veranstaltet, in welcher das bekannte und beliebte Lustspiel „Der Herr Senator“ gegeben werden soll.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Die Lösung der Wohnungsfrage war das Thema, das Herr Stadtvorsteher Dr. Kurella am Dienstag Abend im hiesigen Fortschrittverein erörterte.

Kollidierfälle. Auf der Gröbstraße wurde von einem Handwagen ein Kollo, bezeichnet S. B. 6174, gestohlen.

Mit Beschlagnahme belegt wurden verschiedene Wädeln, Silberne Büffel und Messer, die G. G. S. S. und R. M. gezeichnet sind.

Verhaftung. Am 12. d. Mts., Abends, ist, wie berichtet, aus einem Hause auf der Bildstraße ein Fahrrad gestohlen worden.

Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 14. d. Mts. 27 Personen eingeliefert.

Liegnitz, 15. Febr. Eine Steinlecher-Berjammung lagte gestern in den 3 Bergen zwecks Gründung einer Hilfskassa der betr. Organisation am Orte.

Schmiedeberg i. N. Tod durch Blutvergiftung. Ein hiesiger Maurer hatte sich bei der Arbeit durch das Nagen in einen verrosteten Nagel eine anscheinend geringfügige Wunde an der linken Hand zugezogen.

Wittowitz, 15. Febr. Selbstmord vor der Trauung. Ein in einem hiesigen Gasthause dienendes Mädchen sollte vorigen Sonnabend früh ihre Hochzeit feiern.

Balenz, 15. Februar. Ein roher Vater. Seit einigen Tagen ging in Balenz das Gerücht, daß der Hausbesitzer Weinkopf aus Balenzstraße seinen Stiefsohn, den 7 Jahre alten Knaben Stephan Dösch, in einem Badofen verbrennen wollte.

Wittowitz, 15. Februar. Falschmünzer. Den Falschmünzern, welche seit einem halben Jahre falsche Einmarkstücke verfertigen und in Verkehr bringen, scheint man endlich auf der Spur zu sein.

zu sein. Im Laufe voriger Woche kam eine Frau in das Geschäft lokal des Kaufmanns Hoinis hier und versuchte ein falsches Einmarkstück in Zahlung zu geben.

Neueste Nachrichten. In die Hamburger Bürgerchaft geht, wie ein Telegramm meldet, der erste Sozialdemokrat ein.

Ständesamtliche Nachrichten. Vom 12. Februar.

Heirats-Ankündigungen. III. Arbeiter Alfred Müller, kath., Matthiaskstraße 189, und Anna Bogoda, ev., ebdas.

Versammlungen und Vereine.

Liegnitz. Volksverein. Dessen 17te Berjammung am Sonntag, den 17. Februar, Nachmittags 4 1/2 Uhr, im „Gasthof zu den drei Bergen“.

Gewerks-Sterbekasse Breslauer Maurer-Gesellen. Das Mitglied Gottlieb Wandel ist gestorben.

Volks-Vorstellung im Thalia-Theater. Direction: Dr. Theodor Zoew. Breslau, Sonntag, den 17. Februar 1901: Nachmittags-Vorstellung. Anfang 3 1/2 Uhr: Michael Kramer. Drama in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Am 13. d. Mts. verschied nach langen schweren Leiden, unter wehrter Kollege und Mitarbeiter, der Zigarrenmacher Karl Hermanns.

Für Brillenbedürftige! Nur Ohlauerstraße 87. Aerzliche kostenlose Sprechstunden im Institut. 181

Wohlfeltestes Volksnahrungsmittel. Zucker.

Städtischer Arbeitsnachweis. Uhren! Uhren! Empfehle mein großes Lager gut regulierter Uhren zu den billigsten Preisen.

Liederbuch von Max Kegei. Preis 40 Pfg.



Deutscher Reichstag.

49. Sitzung. Freitag, den 16. Februar 1901.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung der Chinavorlage.

Abg. Webel (Soz.): Ich glaube, man würde es im deutschen Volk nicht verstehen, wenn die dritte Lesung des Nachtrags...

Abg. Webel (Soz.): Auf meine persönliche Stellung zu den Missionaren...

und nimmt ihm das Geld ab. Wenn er sich wehrt, wird er einfach abgemurrt.

In einem Brief vom 3. Januar, der im „Vorwärts“ veröffentlicht wurde, heißt es:

„In einem Hause trafen wir sechs Chinesen, die wir in eine Reihe stellten und dann unseren Spaß daran hatten, einem jeden das Bajonet so breit, wie er die Brust zu stoßen. Mehr wollte ich nicht schreiben, denn man darf in einem Soldatenbrief nicht alles schreiben, weil man nicht wissen kann, wer ihn alles zu lesen bekommt.“

Der charakteristischste Brief ist folgender. Er ist aus Tientsin an die Mutter des Reichstagsabgeordneten gerichtet:

„Wir machten einen Raubzug und wurden dabei von 7 Chinesen überfallen, aber wir haben ihnen gezeigt was Deutsche sind. Ich schoß 5 direkt tot und 2 schlug ich mit den Knien zusammen.“

„Hoffentlich hat diese unselige Kacke bald ein Ende. Die Nothwendigkeit der Soldaten nimmt erwardend zu. Eine große Zahl von Soldaten wird zu langjährigem Zuchthaus- oder Gefängnisstrafen wegen Mord oder Todtschlag verurteilt.“

„Dieser moralische Zustand unserer Soldaten ist ja zum Theil eine Folge des Missethums, aber er ist sicher auch mitverursacht durch die Parole, die I. B. ausgegeben wurde.“

„Kriegsminister v. Soltikow: Ich glaube nicht, daß die Aufklärung über die Lage in China, die Herr Webel dem deutschen Volk zu ertheilen für gut befand, demselben von Nutzen sein wird.“

„Kriegsminister v. Soltikow: Ich glaube nicht, daß die Aufklärung über die Lage in China, die Herr Webel dem deutschen Volk zu ertheilen für gut befand, demselben von Nutzen sein wird.“

im Gegentheil die besten Feuerwaffen. Webel kam auch wieder auf die Hunnenbrüste zu reden und wirf uns bestialische Rohheit vor, hat aber trotz meiner wiederholten Aufforderung keinen dieser Briefe vorgelegt.

„Und ähnlich steht es mit den anderen Briefen. Ich habe den Eindruck, daß in China eine großartige Lagerfabrik besteht. Aus dieser Lagerfabrik kam die falsche Nachricht von der Ermordung aller Gesandten.“

„Abg. Webel (Soz.): Die Nothwendigkeit der Chinavorlage wird auch Herr Webel nicht leugnen.“

„Abg. Webel (Soz.): Auf meine persönliche Stellung zu den Missionaren habe ich wieder einzugehen, habe ich keinen Anlaß.“

„Abg. Webel (Soz.): Auf meine persönliche Stellung zu den Missionaren habe ich wieder einzugehen, habe ich keinen Anlaß.“

Frauen und Männer des arbeitenden Volkes! Erscheint Montag Abend in der Versammlung im „Schießwerder“.

Es gilt zu protestieren gegen Brotwucher, Volksausbeutung und Junkerherrschaft!

Hast Du noch nie recht bitterlich geweint?

Hast Du noch nie recht bitterlich geweint, daß glühende Thronen Dir bevorstehen, daß Du mit einem großen Schmerze gerungen, daß Du nicht einsehen kannst, daß Du nicht einsehen kannst, daß Du nicht einsehen kannst...

Hermann Wilmers, der treffliche preussische Dichter, der Verfasser des „Marschmarchen“ und der amnabigen Stützen „Römische Schlenderhans“, starb am 11. Februar seinen 80. Geburtstag.

Aus aller Welt.

Ungeheuerer Aufregung herrschte bei einem Brande im Hause Quistenstraße 42 zu Berlin. Eine Mutter warf in der Verzweiflung ihren zweijährigen Sohn aus der zweiten Etage herab, der aber glücklicherweise von einem Arbeiter aufgefangen wurde.

Fußboden drang. Im Zimmer befand sich Frau Gule mit ihrem dreijährigen Sohne und einem fünfjährigen Mädchen, das der Nachbarin gehörte, das zu Besuch gekommen war.

Striminalkommissar Thiel, der im Verlaufe des Prozesses Sternberg verhaftet worden war, ist von der Strafkammer zu Berlin wegen Verletzung ohne Zustimmung mildernder Umstände und wegen Verleitung zum Meineid zu einer Gesamtsstrafe von drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt worden.

Wegen Herausforderung des Staatsanwalts Brand zum Zweikampf sollte am Sonnabend vor der Strafkammer des Landgerichts II gegen Justizrath Celso verhandelt werden.

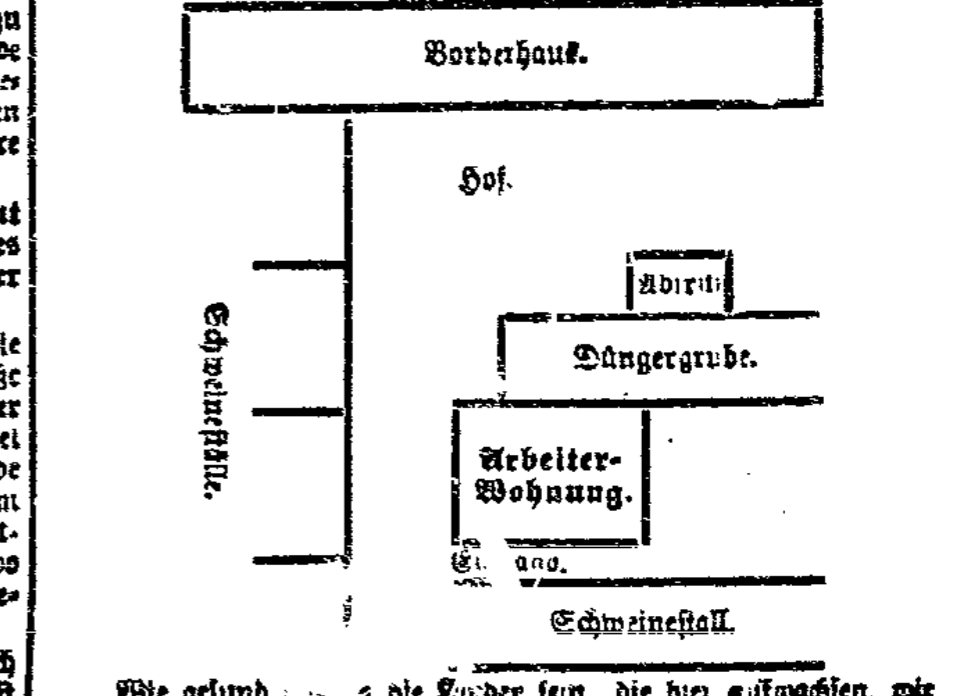
Professore Herrmann, der bekannte Preßbildhauer, der auch als gerichtlicher Sachverständiger im Garmischprozesse fungirte, ist

Hermann gab noch im letzten Winter Vorlesungen im Zirkus Wulff in Breslau.

Räuber-Attentat. In ganz Oesterreich ist außerordentliche Räte eingetreten. Vom Kaiserthale in Tyrol werden 80 Grad Kälte gemeldet.

Schiffsunfälle. Nach einem Telegramm aus Bombay ist der deutsche Dampfer „Siles“ bei der Einfahrt in den dortigen Hafen mit dem ausfahrenden englischen Dampfer „Daghestan“ zusammengestoßen und gesunken.

Die Arbeiterwohnungen manchmal gelegen sind, daß zeigt die nachstehende Skizze, in welcher die Lage der Wohnung eines Arbeiterhauses in einem anhaltigen Dorf nach der Wirklichkeit wiedergegeben ist.



unserem Wagnern, als von den revolutionären Elementen im Volk...

Der Fehler bei der Umwidmung und Robbitt eines Teiles...

Die Sunnendriele sind ekt, darüber besteht kein Zweifel. Der...

Sonst, wenn von irgend einer Soldatenmässigung berichtet...

Kriegsminister v. Soller: Herr Bebel fragt, warum ich die...

Bebel, der sonst immer die Offiziere angreift und die Mannschaften...

Abg. Bebel (Soz.): Wenn Berechtigungsgefühl zwingt mich...

Damit schließt die Generaldiskussion.

Es folgt die zweite Lesung des Postetats.

Zunächst werden die Einnahmen vorbehaltlos genehmigt.

Abg. Dr. Müller-Sagan (fr. Ep.): Die Klagen über die...

Staatssekretär v. Bobbertz: Was die Vermehrung der...

Abg. Graf Stolberg-Wernigerode (konf.): Der systematischen...

Abg. Baffermann (natl.) teilt sich diesem Wunsch an.

Abg. Singer (Soz.): Es ist ein Bewissenzwang, wenn man...

Zur Bewältigung des Weihnachtserbes sollte sich die Post, statt...

Staatssekretär v. Bobbertz: Zwischen mir und Herrn...

Nach einer weiteren Erörterung über die Behandlung von...

Preussischer Landtag.

Berlin, den 15. Februar 1901.

Im Abgeordnetenhause wurde heute die Beratung des Etats...

Stadt-Theater. Sonnabend: Der Bettelstudent.

Lobe-Theater. Sonnabend: „Helenenwag“.

Victoria-Theater. Sonnabend: „Die drei Mörder“.

Gr. maskierter u. unmaskierter Ball. Arbeiter-Radfahrer-Verein Breslau.

Palmengarten. Gartenstraße 65. 117.

Victoria-Theater. Sonnabend: „Die drei Mörder“.

Victoria-Theater. Sonnabend: „Die drei Mörder“.

Victoria-Theater. Sonnabend: „Die drei Mörder“.

Gr. maskierter u. unmaskierter Ball. Arbeiter-Radfahrer-Verein Breslau.

Etablissement „Königsgrund“, Lohestr.

„Kurgarten“ Pöpelwitz.

Zeitgarten. Ab 16. Februar ganz neue Spezialitäten.

Ortskrankenkasse der Glacéhandschuhmacher zu Breslau.

Wasthof zum „Rosenhain“.

Maurer-Sterbekasse Breslauer Maurer-Gesellen.

Schiesswerder. Sonnabend, den 25. Februar 1901.

Eppmann's Panoptikum, Chiauierstraße 12.

Lepommé Trio. Eine Cioicent auf dem Herendchmicce.

Milton-Truppe. Gaffiel der Spanierinnen.

Große internationale Masken-Redoute. Deutschen Holzarbeiter-Verband.

Castan's Panoptikum. Gartenstraße 22.

Rehringe. welche die Korken-Schneiderei...

Zur Glücksecke. Restaurant. Empfehle meine Restauration.

Volks-Versammlung. Montag, den 18. Februar, Abends 8 Uhr.

Der Arbeiter-Sänger-Bund für Breslau und Umgegend. Schiesswerder. Sonnabend, den 9. März 1901.